

Kompetenzprofil des Wirtschaftsinformatikers / der Wirtschaftsinformatikerin

Anhand von Informationsflüssen und der Bedürfnisse der Organisationen entwirft der/die Wirtschaftsinformatiker/in als Projektleiter/in, Analytiker/in oder Entwickler/in die entsprechende Systemarchitektur und führt die Informatisierung dieses Systems durch.

Um diese Aufgaben und Verantwortungen wahrnehmen zu können, muss ein/e Wirtschaftsinformatiker/in in der Lage sein:

Fachkompetenz

- die Bedürfnisse eines Unternehmens in Bezug auf das Management seiner Informationssysteme zu erkennen,
- die Bedürfnisse zu analysieren und die Informatisierung der für deren Umsetzung notwendigen Verarbeitungen vorzuschlagen,
- ein Informationssystem zu entwerfen und zu entwickeln,
- die statischen und dynamischen Modellierungstools effizient einzusetzen,
- die erstellten Modelle in Verwaltungselemente der Datenpersistenz zu übertragen, entweder manuell oder automatisch,
- Softwares zu entwickeln und zu produzieren, mit denen Daten verarbeitet werden können, insbesondere in heterogenen Umgebungen,
- Tests zu entwerfen und durchzuführen, um die Softwares zu optimieren und zu validieren,
- Betriebssysteme zu evaluieren, zu installieren und zu optimieren,
- Netzwerktechniken gezielt einzusetzen,
- Informationssysteme zu sichern.

Methodenkompetenz

- die verschiedenen Programmierparadigmen gezielt einzusetzen,
- je nach Paradigma die passenden Entwurfs- und Entwicklungsmethoden anzuwenden,
- effiziente Kommunikationstechniken anzuwenden für:
 - die Evaluation der Bedürfnisse und des Wissensstands der Benutzer/innen,
 - den Dialog mit dem Auftraggeber,
 - die Kontakte zu Berufskreisen.
- eine Projektmanagementmethode anzuwenden,
- die Prozesse der Entscheidungsfindung von Organisationen zu erkennen und sie entsprechend zu integrieren,
- die internen Ressourcen seiner/ihrer Arbeitsumgebung zu nutzen oder externe Ressourcen zu finden, die zur Lösungsfindung beitragen können,

- die wirtschaftlichen und technischen Entscheidungen in Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Lösungen zu belegen,
- einen Bericht zuhanden seiner/ihrer Vorgesetzten zu verfassen und zu präsentieren,
- ein Team aus Mitarbeitenden und/oder eine Gruppe von Benutzer/innen zu leiten,
- die Bedürfnisse bezüglich der Ressourcen an die Mittel anzupassen oder umgekehrt.

Sozialkompetenz

- Kontakte mit Kollegen und Kolleginnen zu knüpfen, um Informationen auszutauschen,
- ein Netzwerk mit anderen Fachpersonen zu bilden und zu unterhalten, um Erfahrungen auf dem Gebiet der Technologieüberwachung auszutauschen,
- sich aktiv in alle verschiedenen, bereits existierenden beruflichen, virtuellen und reellen Netzwerke zu integrieren, um Informationen zu erhalten,
- einen an die Benutzer/innen und den Kontext angepassten Wortschatz zu verwenden,
- bei Hilfeleistungen für Benutzer/innen geeignete Begleitmassnahmen zu verwenden,
- die Bedürfnisse der Benutzer/innen zu erkennen, indem er/sie sich in sie hineinversetzt.

Selbstkompetenz

- in kritischen Situationen Eigeninitiative zu ergreifen,
- die eigenen Weiterbildungsbedürfnisse zu evaluieren und die Initiative zu ergreifen, sich weiterzubilden,
- systematisch nach Informationen zu suchen,
- die eigene Zeit einzuteilen,
- die Dauer eines Projekts einzuschätzen, um es abschliessen zu können.

Weitere Informationen: www.hevs.ch/wirtschaftsinformatik